

Obstsorten von A – Z

Symbole

Folgende Symbole wurden verwendet, um eine schnelle Orientierung für die vorrangige Verwendung der Sorten zu ermöglichen:



Brennsorte



Erwerbsanbau; Tafelsorte



Hausgarten; Selbstversorger;
Liebhabsorte



Mostobstsorte; Sorte für industrielle
Verarbeitung



Ökoanbau; Bioanbau



Streuobst; Landschaftsgehölz



Wildart



Zierform

* Bei Birnensorten werden in den Beschreibungen nur Kurzformen der Namen verwendet (ab Seite 40).

** Süßkirschensorten mit gleichen S-Allelen sind untereinander unfruchtbar. S₄' bedeutet, dass dieses Allel mutiert ist und dadurch Selbstbestäubung ermöglicht (ab Seite 82).

A Anfang

E Ende

M Mitte

I–XII Monatsnamen



Malus orientalis

Orientalischer Apfel, Kaukasus-Apfel

Vorkommen: Nordanatolien, Nordiran, Kaukasus, Bergwälder, Waldrand, Flussufer

Beziehung zur Kulturform: Neben *M. sieversii* zweitwichtigster Vorfahre des Kulturapfels, jedoch von geringerem Einfluss als *M. sieversii*, natürliche Einkreuzung entlang der historischen Seidenstraße

Verwendung: Früchte z.T. in verarbeiteter Form genutzt, Sämlinge als Unterlage für Kulturäpfel

Resistenzen: Anfällig für Schorf, Feuerbrand, je nach Herkunft auch für Mehltau

Wuchs: Baum, 9 bis 12 m hoch, meist ohne Dornen

Frucht: Kugelig, 20 bis 30 mm Durchmesser, Kelch haftend, kurze, 10 bis 25 mm lange, dicht behaarte Stiele, süß bis sauer, oft bitter und adstringierend



Malus sieversii

Sievers' Apfel, Altai-Apfel

Vorkommen: Zentralasien von Tadschikistan über Kirgisien, Kasachstan bis Westchina, Bergwälder (800 bis 2000 m über NN), Böschungen, Flusstäler

Beziehung zur Kulturform: Wichtigster Vorfahre des Kulturapfels, durch ständige Auslese sowie generative bzw. vegetative Vermehrung zum Kulturapfel entwickelt

Verwendung: Obstnutzung und als Veredlungsunterlage

Resistenzen: Anfällig für Schorf und Mehltau, Resistenzen gegen Schorf, Mehltau, Feuerbrand, Kälte und Trockenheit wurden gefunden

Wuchs: Baum, 2 bis 10 (14) m hoch, meist bedornt, viele Wurzelschösser

Frucht: Sehr variabel, etwa 35 bis 60 mm Durchmesser, kugelig bis leicht länglich, gelb bis rot, meist genießbar, sauer, süß, auch bitter und adstringierend, Stiel gleich oder länger als Frucht



Ahrista

Synonyme: Keine

Herkunft: 'Elstar' × TSR 15T3 (F₃ von *Malus floribunda* 821/Vj)

Verwendung: Tafelsorte, Verarbeitung

Anbaueignung: Für alle Apfellagen

Wuchs: Stark wie 'Elstar', gut verzweigt

Unterlagen: M 9, M 26, Supporter 4, MM 106 für Viertel- oder Halbstamm

Befruchtung: Diploid, Befruchter u. a. 'Golden Delicious', 'Idared', 'James Grieve', 'Pino-va', 'Rewena'

Ertrag: Mittelhoch, regelmäßig

Frucht: Mittelgroß bis groß, attraktiv, süß mit ausgewogener Säure, saftig, aromatisch, pflückreif M IX, folgernd, genussreif von Ernte bis E X

Resistenzen: Schorf (Resistenz nicht stabil), anfällig für Mehltau, Feuerbrand, Spinnmilben und Holzfrost, gering empfindlich für Blütenfrost

Anbauhinweise: Selbstversorger- und Liebhaberanbau; EU-Sortenschutz



Albrechtapfel

Synonym: 'Prinz Albrecht von Preußen'

Herkunft: 'Kaiser Alexander' frei abgeblüht

Verwendung: Tafelsorte, für Verarbeitung geeignet, Streuobst

Anbaueignung: Für alle Apfellagen, auch in Höhenlagen

Wuchs: Mittelstark bis stark, später im Wuchs nachlassend, gut verzweigt

Unterlagen: M 26 bis Sämling (Streuobst), MM 106 für Viertel- oder Halbstamm

Befruchtung: Diploid, Befruchter u. a. 'Croncels', 'Golden Delicious', 'Goldparmäne', 'Idared', 'James Grieve'

Ertrag: Früh bis mittelfrüh, regelmäßig, hoch

Frucht: Mittel bis groß, Geschmack fein süß-säuerlich, mild, pflückreif IX, genussreif ab Ernte bis XI

Resistenzen: Robust, kaum Schorf oder Mehltau, frostresistent, feuerbrandanfällig

Anbauhinweise: Sichere Massenträgersorte für Streuobst und Liebhaberanbau



Alkmene

Synonyme: Keine

Herkunft: 'Oldenburg' × 'Cox Orange'

Verwendung: Tafelsorte

Anbaueignung: Für alle spätfrostsicheren Apfellen

Wuchs: Mittelstark bis stark, später im Wuchs nachlassend, gut verzweigt

Unterlagen: M 9, M 26 für gute Fruchtqualität, MM 106 für Viertel- oder Halbstamm

Befruchtung: Diploid, Befruchter u. a. 'Auraria', 'Carola', 'Cox Orange', 'Golden Delicious', 'Idared', 'James Grieve', 'Pinova', 'Piros'

Ertrag: Hoch, regelmäßig, Alternanz möglich

Frucht: Mittelgroß, Geschmack fein süßsauerlich, kräftiges Aroma, pflückreif IX, genussreif ab Ernte bis XI, XII

Resistenzen: Robust, wenig Schorf und Mehltau, blütenfrost-, monilia- und feuerbrandempfindlich

Anbauhinweise: Intensiv- und Liebhaberbau, Bioanbau, nicht für Streuobst



Ananasrenette

Synonym: 'Ananas Reinette'

Herkunft: Unbekannt, Zufallssämling

Verwendung: Verarbeitungs- und Tafelsorte, alte Wintersorte

Anbaueignung: Nur in guten Apfellen

Wuchs: Schwach und buschig, viel kurzes Fruchtholz

Unterlagen: M 26 und stärker, auf Sämling sehr kleine Früchte

Befruchtung: Diploid, Befruchter u. a. 'Bauermann', 'Cox Orange', 'Croncels', 'Goldparmäne', 'James Grieve'

Ertrag: Früh, mittel, neigt zu Alternanz

Frucht: Klein, Geschmack süßsauerlich, pflückreif IX, genussreif ab X bis II

Resistenzen: Schorf, empfindlich für Blutläuse, Mehltau, Krebs und Feuerbrand

Anbauhinweise: Liebhaberbau, nicht für Streuobst, kurzzeitig hoher Zierwert